

**Professor Dr. Robert Obermaier**

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre  
mit Schwerpunkt Accounting  
und Controlling

## **Bachelorseminar im Sommersemester 2019**

**Thema:** **Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und  
Unternehmensgeschichte**

**Teilnehmer:** Studenten in Bachelorstudiengängen

**Teilnehmerzahl:** begrenzt auf 12 Teilnehmer

### **Anmeldung:**

- [Anmeldeformular](#) auf der Homepage des Lehrstuhls
- Tabellarischer Lebenslauf
- Notenübersicht (HISQIS-Ausdruck)
- Anmeldeunterlagen elektronisch an: [controlling@uni-passau.de](mailto:controlling@uni-passau.de) und gleichzeitig **zwingend erforderliche Eintragung** in die Veranstaltung mit Stud.IP-Nummer 39498
- Bewerbungsphase: 07.01.-14.01.2019 (bis 12 Uhr)

### **Terminplan:**

- Bekanntgabe der Teilnehmer: bis zum 18.01.2019
- Frist für Zusagen: bis zum 25.01.2019
- Vergabe von Seminarplätzen an Nachrücker: bis zum 30.01.2019
- Auftaktveranstaltung: 11.04.2019 von 10-12 Uhr
- Zwischenpräsentation: 23.05.2019
- Abschlusspräsentation: 27.06.2019
- Abgabe der Seminararbeit: 12.07.2019  
(elektronisch und zweifach in Papierform)

**Thematischer Hintergrund und Ziel des Seminars:**

- Die Unternehmensgeschichte (Business History) beschreibt und erklärt die Entstehung, Entwicklung und mitunter den Untergang von Unternehmen in ihrer jeweiligen historischen Situation (context matters).
- Die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL) ist demgegenüber ein insbesondere in der Tradition der deutschsprachigen Betriebswirtschaftslehre stehender Ansatz, allgemeine Grundzusammenhänge zu beschreiben, die zeitlos und damit unabhängig von einem historischen Kontext sind.
- Das Seminar versucht, diese zwei entgegengesetzten Ansätze in einen fruchtbaren Diskurs zu bringen. Dies kann zum einen bedeuten, aus historischen Beispielen bedeutsame allgemeine Prinzipien zu entdecken bzw. zu entwickeln. Zum anderen ist es denkbar, bekannte Prinzipien der ABWL mit historischen Belegen zu untermauern, aber womöglich auch zu widerlegen.
- Mögliche Anwendungsfälle können von der Entstehung und dem Erfolg von Großunternehmen bis hin zu historischen Bankenkrisen oder Unternehmenspleiten reichen.
- Ziel des Seminars ist es, sowohl die Bedeutung allgemeiner Prinzipien der Betriebswirtschaftslehre kennenzulernen, ohne die Relevanz historischer Zusammenhänge zu übersehen; d.h. zugleich zu verstehen, daß eine ahistorische BWL eine im Grunde doch arme BWL wäre.

**Anforderungen und Ergebnisgewichtung:**

- Zwischenpräsentation (10 %).
- Abschlußpräsentation und Diskussion der Ergebnisse im Rahmen eines Blockseminars. Neben der freien Diskussion aller Themen durch alle Teilnehmer wird jeder Teilnehmer jeweils einem anderen als dem selbst bearbeiteten Thema als Hauptdiskutant zugeordnet. Dazu ist der gegenseitige Austausch einer vorläufigen Fassung der Seminararbeit mit dem Diskutanten erforderlich (20 %).
- Erstellung einer Seminararbeit zu einem vorgegebenen Thema unter Verarbeitung der Einstiegsliteratur und weiterer relevanter Literatur (70 %). Ein Leitfaden mit Hinweisen zum Erstellen einer Seminararbeit steht zum [Download](#) bereit!